

# FANTOCHE

INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR ANIMATIONSFILM  
BADEN/SCHWEIZ

Medienmitteilung  
Baden, 12. August

## **Fantoche 2025: Vorverkaufsstart, Besuch aus Bundesbern, ein Wink von Oscar**

**«Workin' 9 to 5» singt Dolly Parton in ihrem Country-Hit – daran angelehnt widmet sich das 23. Internationale Animationsfilmfestival Fantoche in einem Film- und Rahmenprogramm dem Thema Arbeit. Geografisch im Fokus ist das estnische Animationsschaffen. Neben diesen beiden Themenschwerpunkten zeigt Fantoche vom 2.–7. September aktuelle Lang- und Kurzfilme, darunter 66 Kurzfilme in den Wettbewerben – zum ersten Mal hat der «Best Film» des Internationalen Wettbewerbs die Möglichkeit, sich für einen Oscar zu qualifizieren. Am Eröffnungsabend wird Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider zu Gast sein. Das komplette Festivalprogramm sowie der Vorverkauf sind ab sofort online.**

### **Fantoche eröffnet mit «Amélie et la métaphysique des tubes»**

Nach der Weltpremiere in Cannes eröffnet der Animationsfilm «Amélie et la métaphysique des tubes» am 2. September in Anwesenheit der Regisseurin Maïlys Vallade und der Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider das Fantoche in Baden. Im Film fragt sich die zweijährige Amélie: «Bin ich Gott?» Nach und nach beginnt sie jedoch ihren Platz in der Welt zu entdecken. Maïlys Vallade und Liane-Cho Han Jin Kuang verwandeln Amélie Nothombs autobiografischen Roman in ein bildstarkes Filmerlebnis.

Fantoche präsentiert 16 aktuelle Langfilme. Die Schweizer Co-Produktion «Mary Anning» des Tessiner Regisseurs Marcel Barelli – der am Festival anwesend ist – beleuchtet die Kindheit der ersten anerkannten Paläontologin. «Olivia and the Invisible Earthquake», ebenfalls eine Schweizer Co-Produktion, erzählt von einem Mädchen, dessen Leben sich über Nacht wandelt. Zahlreiche Filmschaffende sind vor Ort und bieten exklusive Einblicke in ihr Schaffen, darunter Léonard Cohen im «Making-of» des Animations-Dokfilms «Le Parfum d'Irak». Auch die beiden australischen Regisseurinnen Emma Hough Hobbs und Leela Varghese zeigen, wie ihr quirlig-amüsantes Langfilmdebüt «Lesbian Space Princess» entstanden ist.

66 Kurzfilme messen sich im Internationalen, im Schweizer sowie im Kinderfilmwettbewerb. In diesem Jahr kann sich der «Best Film» im Internationalen Wettbewerb erstmals für die Teilnahme an den Academy Awards® (Oscars) qualifizieren. Mit «Qui part à la chasse» von Lea Favre ist auch ein Schweizer Beitrag im Internationalen Wettbewerb dabei. Das «Panorama» zeigt zudem 23 weitere aktuelle Kurzfilme.

### **Die Arbeit ruft... und Estland**

Beim Festivalschwerpunkt «9 to 5» dreht sich alles ums Thema Arbeit: Im Langfilm «Chun Tae-Il» geht der südkoreanische Gewerkschaftler Jeon Tae-il für den Kampf um Arbeitsrechte bis ans Äusserste. «Piercing I» zeigt das Leben von zwei Arbeitslosen in Peking und ist zugleich

# FANTOCHE

Freundschaftsgeschichte und Krimi. Zwei Kurzfilmprogramme greifen diverse Aspekte der Arbeit auf und die Ausstellung «Urban Sketchers @ Work» im Gluri Suter Huus hält zeichnerisch die Entwicklung von Wettingen als Arbeitsort fest.

Im Länderschwerpunkt Estland werden vielfältige estnische Kurzfilme gezeigt. Zusätzlich gibt es einen Artist Talk des Oscar-nominierten Regisseurs Sander Joon («Sierra») am Industry Day (4.9.).

## **Fantoche 2025: Trailer von Samuel Patthey**

Der diesjährige Trailer stammt vom Fribourger Samuel Patthey. Er gestaltete dafür Ton und Musik selbst, arbeitete mit einer neuen Technik und Projektionen in der Natur: «Es hat mir grossen Spass gemacht, mitten in der Nacht mit meinem Velo und unserem Kinder-Fahrradanhänger voller Material in die Natur zu fahren, das Plakat zu projizieren und es auf neue Weise zu entdecken.» Sein Kurzfilm «Sans voix» gewann den «Best Swiss» und den «Swiss Youth Award» am Fantoche 2024 sowie den Schweizer Filmpreis als bester Animationsfilm 2025.

## **Neue Highlights, ein Jubiläum und game, game, game**

Das neue Programm-Highlight «Midnight Snack» serviert zum Tagesausklang schräge Kurzfilme: Katzen-Fans kommen auf ihre Kosten («If You Love Cats, This Is For You») und Puppen lehren uns das Gruseln («As if They Were Breathing – Uncanny Puppets in Motion»). Ebenfalls neu präsentiert Fantoche dieses Jahr im Kunstraum Baden mit der Ausstellung «Animation Artefacts» Skizzen, Figuren und weitere Objekte aus den Wettbewerbsprogrammen von anwesenden Filmschaffenden. Eine Weltpremiere am Fantoche feiern der österreichische Cartoonist Nicolas Mahler und sein Luzerner Co-Regisseur Stefan Holaus: Sie zeigen erstmals alle 26 Folgen ihrer «One Minute Movies» am Stück.

Ein stolzes Alter hätte dieses Jahr der renommierte japanische Puppenanimator Kihachirō Kawamoto gefeiert: Anlässlich seines 100. Geburtstags zeigt Fantoche sein Opus magnum «The Book of the Dead».

Talks, Workshops, Ausstellungen, Konzerte, baden und Filme schauen – das Rahmenprogramm von Fantoche ist gross. Einen Schwerpunkt bildet die Schnittstelle Game-Design und Animation, etwa in der Newcomer-Plattform für junge Game-Designer «Game Pop-Up» oder in der Kollaborationsausstellung mit der ZHdK «REFRESH x Fantoche #4».

Für Rückfragen zur Medienmitteilung: Christa Helbling, [media@fantoche.ch](mailto:media@fantoche.ch), +41 78 857 44 75. Bilder zum Download finden Sie [hier](#).